H 12772

LANDTECHNIK

AGRICULTURAL ENGINEERING

64. Jahrgang

3.2009

- Schwerpunkt
  Pflanze und Technik
- Antränkverhalten von Jersey- und Holstein-Kälbern
- Instandhaltung von Landmaschinen ist planbar

Complete contents in English on:

www.LANDTECHNIK-online.eu

Hochdichte Schmierstoffe reduzieren Verschleiß und Wartungsintervalle

Auch Staub und Dreck setzen der Schmierung zu. Hochwertige Schmiermittel sind dicht und lassen weder Wasser noch Partikel eindringen. Werkfoto

Zur Vorbeugung von Maschinenschäden sind in der Landwirtschaft regelmäßige Ölwechsel und Nachschmierintervalle Pflicht. Hierbei kommt zu den reinen Ausgaben für das Fett oder Öl noch der Arbeits- und Zeitaufwand hinzu. Beides kann bei Verwendung minderwertiger Schmierstoffe ganz schön ins Geld gehen. Hochleistungsöle und -schmierfette von spezialisierten Firmen wie OzOil zeichnen sich durch Langlebigkeit und geringe Austauschintervalle aus. Die handelsüblichen Schmierstoffe der großen Konzerne basieren meist auf Naphtalin als Grundstoff, einem Nebenprodukt der Kraftstofferzeugung. Dieses ist in seinen Schmiereigenschaften durch seine geringe Dichte und die enthaltenen Rückstände von Asphalt, Schwefel und Phosphat zeitlich begrenzt. Demgegenüber setzt das oberbayerische Unternehmen nach eigenen Angaben für seine Produkte hochreines Paraffinöl ein. Dieser Grundstoff sei durch seine aufwändige Herstellung in der Erstinvestition teurer als normales Naphtalinöl, zeige aber eine deutlich bessere Lebensdauer und Leistung.

OZ Hi-Tech Schmierstoffe, Tulpenstr. 1, 83135 Schechen, Telefon: +49(0)8039-907-582, E-Mail: info@ozoil.de, **www.ozoil.de**